

Rainer Wittenberg löst Club-Chef Wulf Böttger ab

Der Club integriert die Wissen Media Group

Bei der DirectGroup Bertelsmann stehen die Zeichen auch nach dem Verkauf des Online-Buchhändlers BOL weiter auf Veränderung: Ab 1. Januar 2003 übernimmt Rainer Wittenberg (37) die Geschäftsführung des Clubs Bertelsmann von Wulf Böttger (36). Der ehemalige McKinsey-Mann scheidet nach nur zweieinhalb Jahren aus dem Unternehmen aus.

Gleichzeitig werden die Verlags- und Online-Aktivitäten der Wissen Media Group – bisher angesiedelt bei der Arvato AG – in den Club eingliedert. Die Wissen Media Group (unter anderem Wissen.de, Wahrig, Viamundo, Chronik) ist Teil des bisher von Wittenberg geleiteten Unternehmens Inmediaone.

»Mit der Wissen Media Group gewinnen wir einen Umsatz in zweistelliger Millionenhöhe hinzu«, sagte DirectGroup-Sprecher Rocco Thiede auf Anfrage. Ob das Unternehmen rentabel arbeite, dazu wollte er keine Stellung nehmen. Der Club baue mit der Eingliederung eigenverlegerische Kompetenz im Sachbuch auf und werde auf verfügbare Inhalte der Verlage und Online-Dienste der Wissen Media Group zurückgreifen.

Dass es schon wieder einen neuen Club-Chef gibt, dürfte nicht zuletzt auf die schwierige wirtschaftliche Lage des Unternehmens zurückzuführen sein. »Trotz mehrerer Anläufe hat der Club den Break-even noch nicht erreicht«, räumte Thiede ein. Wittenberg solle den Turnaround-Kurs jetzt beschleunigen. Als Mitglied im Vorstand der DirectGroup wird Wittenberg für die Club-Geschäfte in Österreich, der Schweiz, Tschechien, der Slowakei, Polen sowie für Bertelsmann Media Moskau verantwortlich sein.